

Hochschul- Nachrichten.

[14423]

(Ständige Auflage jetzt 9000 Explre.)

Internationale Centralstelle

für das

gesammte Hochschulwesen.

Export wissenschaftlicher

Werke u. Zeitschriften.



Jahresbericht

über das

abgelaufene II. Geschäftsjahr 1892/93

für die

Cartell-Firmen

und

sonstigen Interessenten.

Das abgelaufene II. Geschäftsjahr hat den Beweis der Existenzfähigkeit unseres Hochschul-Organes in glänzender Weise erbracht und zwar nicht nur in Hinsicht auf die Beteiligung des zunächst interessierten *Verlagsbuchhandels*, sondern auch in Hinsicht auf die Anteilnahme der *Hochschulen* selbst.

Mit sämtlichen Hochschulen der Welt stehen die „HN.“ nunmehr im ständigen direkten, vielfach im offiziellen Verkehr.

Während im I. Jahre bloss 6 deutsch-nationale Hochschulen die „HN.“ zur Veröffentlichung ihrer *Vorlesungsverzeichnisse* benützten,

waren es im II. Jahre nicht weniger als 23 Hochschulen. Für das kommende Jahr sind ausserdem die Aussichten so günstig und liegen einerseits so viele weitere Zusagen vor, während andererseits entsprechende Schritte bei den zuständigen Behörden unternommen werden, dass die *Beteiligung sämtlicher deutschen und schweizerischen Hochschulen, Akademien etc. etc.* als gesichert betrachtet werden kann.

Die Zahl unserer *Cartell-Firmen*, welche in ständigem Verkehre mit den „HN.“ sind, belief sich im verflossenen Jahre auf *ca. 60 Firmen*.

Ausserdem inserierten viele andere Firmen in dem Organ, so dass die *Gesamtinserentenzahl* circa die dreifache ist, wie im Vorjahre.

Die *Gesamtauflage* ist durch das Hinzu-kommen des *offiz. Organes der Corps an Technischen Hochschulen*, dem die Ankündigungen der „HN.“ wie bisher auch den *Academ. Monatsheften*, dem *offiz. Organe der Universitäts-Corps*, gratis beigegeben werden, von 8000 auf 9000 Exemplare gestiegen und findet im *gesamten akademischen Publikum* nach wie vor die wirksamste Verbreitung durch *direkte Versendung per Kreuzband*.

Während die einzelnen Nummern des Jahrganges 1891/92 durchschnittlich 9 bis 10 Seiten Ankündigungen umfassten, wiesen die Nummern des Jahrganges 1892/93 durchschnittlich 16 Seiten *Ankündigungen* auf, also einen *Zuwachs von über 60%*.

Bezüglich des weiteren Ausbaues des Organes fassen wir für das **kommende Jahr speziell einen Punkt ins Auge, welcher besonders für den Verlagsbuchhandel der wissenschaftlichen Richtung von grösster Bedeutung sein dürfte: Es betrifft dies in unserem offiziellen Verkehr mit den Hochschulen des Auslandes die Errichtung einer**

Exportstelle

für

wissenschaftliche Verlagswerke

und

Zeitschriften.

Es liegt auf der Hand, dass einerseits die *gen. ausländischen Hochschulen* ihre Bestellungen wohl am ersten einem Institute zuwenden werden, mit welchem dieselben in ständigem oder offiziellem Verkehr stehen und welches andererseits nicht nur die *vorteilhaftesten Bezugsbedingungen* bietet, sondern auch zugleich in dem weitverbreiteten Hochschul-Organ — in den „HN.“ — über ein

Vertriebsmittel verfügt, wie zur Zeit in gleicher Art kein zweites bestehen dürfte. Es empfiehlt sich somit auch nach dieser Richtung der Eintritt in unser *Cartell-Verhältnis* für die bedeutenderen Verlagsfirmen mit wissenschaftlicher Tendenz.

Da im übrigen die meisten Cartellfirmen ihre Verträge für das kommende Geschäftsjahr 1893/94 erneuern und ein weiterer Zuwachs gesichert ist, so bleiben auch selbstredend unsere bisherigen „Normen“ u. *Bedingungen* in Kraft, aber ebenso werden wir auch fernerhin *vor dem redaktionellen Teile* nur eine *beschränkte Seitenzahl* — in maximo 10 Seiten — dem Verlagsbuchhandel zur Verfügung stellen und an diesem Platze vorzugsweise die Ankündigungen derjenigen Cartellfirmen stets am nämlichen Orte, jedoch bei beliebig wechselndem Texte bringen, welche **pro 1893/94 mindestens eine Viertel-Seite im Sinne unserer „Normen“** *subskribieren = Cartellfirmen I.*

Die *Amtlichen Bekanntmachungen* erscheinen nach wie vor — in der Regel am Schlusse des Semesters — am Kopfe der Nummer *vor den geschäftlichen Ankündigungen*.

Jahres-Subskriptionspreis auf $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Seite (ctr. die Bedingungen in den „Normen“) erhalten ihren Platz in der Regel direkt hinter der vielgelesenen Bibliographie, falls diese Räume nicht in der letzteren selbst belegt sind, und werden, soweit immer möglich, von den „Allgemeinen — nichtbuchhändlerischen — Anzeigen“ abgesondert = *Cartellfirmen II.*

Endlich besteht für Firmen, welche sich nicht in jedem Monat für die Füllung eines gewissen Seitenraumes verpflichten wollen, auch fernerhin die Einrichtung, dass wir solchen *Verlags-Firmen, welche sich verpflichten, alle ihre einschlägigen Novitäten und Neuauflagen unserer Bibliographie als Titellankündigungen einzuverleiben*, auf Grund quartalsweiser Abrechnung, einen *prozentualen Rabatt im Verhältnis zum Umfange ihrer diesbezüglichen Ankündigungen innerhalb eines Quartales* gewähren = *Cartellfirmen III.*

Da mit verschiedenen Firmen Abschlüsse im Sinne I—III schon vollzogen sind und weitere bevorstehen, und da selbstredend der zuerst Kommende in der Auswahl seines Platzes mehr Freiheit hat, bitten wir alle weiteren Reflektenten *um thunlichst baldige direkte Anmeldung*.

Jede Auskunft u. die näheren Bedingungen („Normen“) stehen zur Verfügung; *ebenso bitten wir diejenigen Firmen, welche sich mit uns bezüglich des Exportes in Verbindung zu setzen wünschen, um baldgef. diesbezügliche Mitteilungen.*

Hochachtungsvoll

München, im April 1893.

Academischer Verlag München.